

Fragebogen der Ev. Bartholomäusgemeinde

Liebe Gemeinde, wir sind als Christen miteinander auf unserem Lebensweg unterwegs. Die Gemeinde ist der Ort, an dem wir in besonderer Weise Gott begegnen und an dem wir uns einander begegnen. Auf diesem Weg verändern sich im Laufe der Zeit immer wieder Dinge, auf die wir als Gemeinde gerne reagieren möchten. Dazu gehören langfristige Visionen (1), die wir in Form unseres Leitbildes entwickeln, Ihre Gedanken zum Gemeindeleben allgemein (2) und Ihre Vorstellungen hinsichtlich des Gottesdienstbeginns. (3).

Wir möchten bei diesen Schritten auch wahrnehmen, was Ihnen als Teil dieser Gemeinschaft bei den Themen, die uns bewegen, wichtig ist. Das wollen wir in Form dieses Fragebogens tun.

1. Leitbild und Vision unserer Gemeinde. Bitte beantworten Sie folgende Fragen aus Ihrer Perspektive:

Woran denke ich, wenn ich an die Bartholomäusgemeinde denke?

Was finde ich nur in der Bartholomäusgemeinde?

Was erzähle ich anderen von der Bartholomäusgemeinde?

Was wünsche ich der Bartholomäusgemeinde für die Zukunft?

2. Zum Gemeindeleben allgemein:

In der Gemeinde gibt es viele Angebote für unterschiedliche Altersgruppen innerhalb der Woche. Nutzen Sie davon etwas?

Ja und zwar _____

Ich wünsche mir zusätzlich _____

Fühlen Sie sich über das Gemeindeleben gut informiert? Welche Medien nutzen Sie?

Phoebe Homepage Newsletter Flyer Pinnwand /Schaukasten

Was fehlt Ihnen? _____

3. Zum Beginn des Gottesdienstes:

Vor knapp einem Jahr haben wir die Anfangszeit des Gottesdienstes von 9.30 Uhr auf 10.00 Uhr verlegt. Nach einer Probephase möchten wir nun eine endgültige für eine der beiden Zeiten zu entscheiden. Bitte sagen Sie uns, welche Zeit aus Ihrer Sicht günstig ist und auch die Gründe für Ihre Entscheidung.

Hier sind die wichtigsten Argumente für beide Zeiten, die in der Gemeindeversammlung genannt worden sind:

für 9.30 Uhr spricht:

- nach dem Gottesdienst ist mehr Zeit für Begegnung und Gespräche im Kirchencafé
- die Aufmerksamkeit der kleinen Kinder ist in den Kindergottesdiensten höher
- dem Kirchendienst, der nach dem Gottesdienst immer noch etliche Aufgaben zu erledigen hat, bleibt noch Zeit zum Kirchencafé
- nach dem Gottesdienst bleibt mehr Zeit für Unternehmungen
- und mehr Zeit zum Mittagessen bereiten
- die Vielfalt der Gottesdienstanfangszeiten in der Stadt ist größer
- Familien mit Kleinkindern sind meist zeitig wach

für 10.00 Uhr spricht:

- die Mitarbeitenden, die bis zu einer Stunde vor Gottesdienstbeginn mit ihren Vorbereitungen beginnen, sind entspannter
- es ist ein Genuss, länger schlafen zu können
- Senioren, die mit der Straßenbahn kommen sind entspannter
- wer einen Pflegedienst in Anspruch nimmt, ist flexibler
- etliche Jugendliche schlafen morgens gern länger
- für die Regionalgottesdienste ist eine einheitliche Zeit förderlich
- katholische Geschwister können vorher in die St. Norbert-Gemeinde gehen

Ich bin dafür, dass der Gottesdienst

- um 9.30 Uhr beginnt um 10 Uhr beginnt

Folgende Gründe habe ich dafür:

Wenn ich gemeindeferne Menschen zum Gottesdienst einlade, dann würde für diese Personen folgende Zeit besser passen: um 9.30 Uhr um 10 Uhr andere Uhrzeit / Tag (welche) _____

Jetzt erbitten wir noch ein paar Angaben, damit wir Ihr Votum gut einschätzen können:

Alter: unter 10 Jahre 10-20 Jahre 21-30 Jahre 31-50 Jahre 51-65 Jahre ab 66 Jahre

Anzahl Gottesdienstbesuche im Jahr 1-2 3-10 11-20 21 und mehr

Ich bin Gemeindeglied Ich bin kein Gemeindeglied, fühle mich aber zugehörig Ich bin Gast

Ich bin ehrenamtlich in der Gemeinde tätig nein ja, und zwar im Bereich _____

Was ich sonst noch mitteilen möchte: _____

Danke für Ihre Mithilfe. Ihr Gemeindegliederkirchenrat und das Koordinatoren-Team.

Bitte werfen Sie diesen Fragebogen bis zum 5. Juli 2015 in der Gemeinde in die dafür vorgesehene Box ein.